



**Informationen, Ratschläge und
Hinweise**

für Eltern

Schuljahr 2023/2024

Liebe Eltern,

herzlich willkommen an unserer Schule in Lütjensee. In dieser Broschüre sind die neuesten und wichtigsten Informationen über unsere Schule und unser Schulleben zusammengefasst.

Wir hoffen, Sie damit ein wenig unterstützen zu können, sich schnell bei uns zu Recht zu finden.

Falls Sie darüber hinaus noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Klassenlehrkraft Ihres Kindes und/oder die Schulleitung.

Sollten Sie Informationen vermissen oder Anregungen für eine Verbesserung dieser Broschüre haben, so lassen Sie es uns wissen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine erlebnisreiche und gewinnbringende Grundschulzeit.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch dem Schulverein, der uns den Druck dieses Infoheftes finanziert hat.

Marcus Bieder

(Marcus Bieder; Rektor)

Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun. Hab Geduld meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.

(Maria Montessori)

Wir sind eine zweizügige Grundschule. Die Kinder kommen aus den Gemeinden Lütjensee, dem Lütjenseer Ortsteil Dwerkaten und der Gemeinde Großensee. Seit dem Schuljahr 2009/2010 gehören wir zu den verlässlichen Grundschulen. Das heißt, dass wir einen verlässlichen Zeitrahmen von täglich 4 Zeitstunden für die Jahrgangsstufen 1 / 2 und von 5 Zeitstunden für die Jahrgangsstufen 3 / 4 garantieren.

Wir sind eine Ausbildungsschule und bieten eine fachlich und pädagogisch kompetente Betreuung junger Lehrkräfte in Ausbildung. Dies stellt eine Bereicherung des Schullebens dar, so dass alle Beteiligten von der Ausbildung profitieren können.

Wir arbeiten seit August 2010 als Offene Ganztagschule und bieten eine verlässliche Früh-, Nachmittags-, Spät- und Ferienbetreuung.

Von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr (Fr. 16.30 Uhr) können die Schülerinnen und Schüler in der Schule betreut werden. Die Angebote der Offenen Ganztagschule können von allen Schülerinnen und Schülern der Grundschule Lütjensee genutzt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrern und Betreuerinnen bringt Transparenz und erleichtert somit die gemeinsame Zusammenarbeit.

Wir befinden uns im Hamburger Randgebiet zwischen Trittau (Amtsverwaltung) und Ahrensburg. Eine Anbindung an das Hamburger Verkehrsnetz ist vorhanden. Das Schulgebäude liegt im Zentrum des Dorfes. Vom Schulgelände sind ohne großen Aufwand der Lütjensee, der Großensee, der Mönchsteich und der Trittauer Staatsforst zu erreichen. Ferner liegt der Hof Lütjensee mit einem Naturlehrpfad mitten im Ort.

Im näheren Umkreis befinden sich folgende weiterführende Schulen:

- Gymnasium Trittau
- Hahnheide-Schule Trittau (Gemeinschaftsschule)
- Gymnasium/Gemeinschaftsschule Großhansdorf
- Gymnasien/Gemeinschaftsschulen in Ahrensburg

Anschrift der Schule	Grundschule Lütjensee Hamburger Str. 11 22952 Lütjensee
Telefon	04154 - 791 034 Schulleitung/Sekretariat) 04154 - 79 1035 (Lehrerzimmer)
Fax	04154-791 036
E-Mail	Grundschule.Luetjensee@schule.landsh.de
Internet-Seite	www.Grundschule-Luetjensee.de
Öffnungszeiten des Sekretariats	Montag-Freitag 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
Schulleiter	Herr Bieder
Stellvertretende Schulleiterin	Frau Straube
Schulsekretärin	Frau Koenig
Hausmeister	Herr Timm
Schulelternbeirat	Frau Bantin
Schulverein	Frau Hamann
Offene Ganztagschule	Frau Fenrich (Kordinatorin) OGS@Grundschule-Luetjensee.de 04154-791 034 (über das Schulsekretariat) oder 04154 -791 971 (Rappelkiste)
Bus-Schülerbeförderung	Dahmetal : 04501 - 82030 Autokraft : 04531 - 17270

Unterrichtszeiten

1. Stunde	08:15 - 09:15 Uhr
Frühstück	09:15 - 09:27 Uhr
Hofpause	09:27 - 09:55 Uhr
2. Stunde	09:55 - 10:55 Uhr
Hofpause	10:55 - 11:15 Uhr
3. Stunde	11:15 - 12:15 Uhr
Hofpause	12:15 - 12:30 Uhr
4. Stunde	12:30 - 13:30 Uhr

Die Kinder der Jahrgangsstufe 1/2 haben an vier Tagen von 08:15 - 12:15 Uhr und einmal in der Woche von 08:15 - 13:30 Uhr Unterricht.

Die Kinder der Jahrgangsstufen 3/ 4 haben täglich Unterricht von 08:15 - 13:30 Uhr.

Schulprogramm/Leitbild

In der Grundschule Lütjensee wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler einerseits in ihrer individuellen Entwicklung, Kreativität und in ihren Neigungen und Begabungen fördern und fordern, andererseits aber auch dafür sorgen, dass sie lernen, ihren Mitmenschen mit deren unterschiedlichen Stärken und Schwächen und ihrer Umwelt respektvoll zu begegnen.

Unser Anliegen ist es, eine Schule für alle Kinder zu sein!

In der Gemeinschaft sollen die Schülerinnen und Schüler ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln, sich offen, frei, wissbegierig und sozial verträglich verhalten und die Rechte und Bedürfnisse anderer verantwortungsbewusst wahrnehmen und achten können.

Im Unterricht sollen bei allen Schülerinnen und Schülern möglichst viele Sinne in kindgemäßer Weise angesprochen werden, so dass sie mit Kopf, Herz und Hand im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu einer selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeitshaltung finden. Um den verschiedenen Lerntypen gerecht zu werden, Vielfalt, Lebendigkeit und den Spaß am Lernen zu gewährleisten, stehen freie, offenere Unterrichtsformen, -methoden und -angebote gleichberechtigt neben gebundeneren, gelenkten.

Ein so beschriebenes Leben, Lernen und Arbeiten kann gelingen, wenn alle am Schulleben beteiligten Menschen zugunsten der Kinder in ein vertrauensvolles, kooperatives und lebendiges Miteinander treten und gemeinsam an der Verwirklichung der Ziele mitarbeiten.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!!!

Lehrkräfte der Grundschule Lütjensee...

... wollen, dass alle Kinder mit Freude lernen.

... sowie die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und alle weiteren an der Grundschule Lütjensee Beteiligten helfen und unterstützen einander.

... erkennen die unterschiedlichen Fähigkeiten der Kinder.

... arbeiten im Team, um Kinder differenziert zu fördern.

... sehen die Eltern als Partner.

... schätzen die Leistungen aller am Schulleben beteiligten Personen.

... stellen Respekt vor allem Lebendigem, Toleranz gegenüber anderen Lebensstilen, Rücksicht auf andere Menschen und achtsamen Umgang mit Natur und Umwelt als Erziehungsziele in den Mittelpunkt.

... vermitteln den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten und helfen ihnen dabei erfolgreich zu lernen.

...stellen bei allem Denken und Handeln das Interesse an unseren Schülerinnen und Schülern zu ihrem Wohl in den Mittelpunkt.

Schüler und Schülerinnen der Grundschule Lütjensee kommen mit Spaß und Freude in die Schule und sind bereit...,

... die Schulgemeinschaft zu fördern.

...eigene Interessen und Wünsche zurückzustellen, wenn es erforderlich ist.

...die Persönlichkeit ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrerinnen und Lehrer und aller an der Grundschule Lütjensee Beteiligten zu respektieren und einen höflichen Umgang zu pflegen.

... Interesse an Neuem zu zeigen und sich anzustrengen.

- ... die Leistungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler anzuerkennen.
- ... andere Meinungen zu akzeptieren und zu tolerieren.
- ... mitzuhelfen, dass der Unterricht und der Schulalltag störungsfrei abläuft.
- ... Konflikte sachlich und gewaltfrei auszutragen und ggf. andere um Hilfe zu bitten.
- ... alle notwendigen Materialien zur Schule mitzubringen.
- ... an gemeinsamen Festen oder Veranstaltungen teilzunehmen und sich auch als aktive Helfer/innen zu engagieren.

Eltern der Grundschule Lütjensee sind bereit...

- ... ihre Kinder im Schulalltag zu begleiten, indem sie
 - einen festen Orientierungsrahmen für das Kind einrichten und durchhalten,
 - einen regelmäßigen Rhythmus in den Tagesablauf bringen,
 - Interesse für die Lern- und Unterrichtsinhalte sowie für die Arbeiten ihrer Kinder zeigen,
 - eine wertschätzende, positive Haltung zur Schule einnehmen und diese ihren Kindern auch vermitteln,
 - ihre Kinder anleiten zu prüfen, ob die Hausaufgaben vollständig und richtig bearbeitet wurden und anleiten zu kontrollieren, ob alle Materialien für den nächsten Schultag vollständig vorhanden sind.
- ... das für eine Gemeinschaft notwendige Sozialverhalten mit ihren Kindern einzuüben und dieses durch eigenes Vorbild zu fördern.
- ... im Interesse der Kinder vertrauensvollen, sachlichen Kontakt zur Klassenlehrkraft und zur Schule zu suchen und zu pflegen.
- ... gemeinsam getroffene Absprachen konsequent und zuverlässig einzuhalten.
- ... sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch am Schulleben (z.B. Besuch der Elternversammlungen und Schulveranstaltungen, Mithilfe bei der offenen Ganztagschule, Förderverein, usw.) aktiv zu beteiligen.
- ... auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung beim Pausenbrot zu achten.

Klassenlehrer/in

Die Klassenlehrkraft ist zentrale/r Ansprechpartner/in für Kinder, Eltern und weitere Lehrkräfte, die in der Klasse unterrichten. Sie organisiert den Schulalltag mit den Kindern. Sie berät Eltern und Kinder im Hinblick auf Arbeits- und Sozialverhalten, Lern- und Leistungsentwicklung und die weitere Schullaufbahn, schreibt Zeugnisse und Lernpläne.

Die Klassenlehrkraft organisiert Aktivitäten für die Klasse. Mit den Fachlehrkräften werden Beobachtungen ausgetauscht, Eindrücke ergänzt und die Beurteilung und Förderung der einzelnen Kinder auf eine breitere Basis gestellt.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern und Schule haben beide einen gesetzlich festgeschriebenen Erziehungsauftrag. Damit die Erziehung der Kinder Hand in Hand geht und nicht gegensätzlich wirkt, ist die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule unerlässlich. In vielen Bereichen sind Absprachen sinnvoll und erforderlich.

In der Klassenelternversammlung werden Sie über die Unterrichtsgestaltung und -inhalte, geplante Vorhaben, Schulbücher sowie Fragen von allgemeiner Bedeutung für die Lerngruppe unterrichtet und können Fragen stellen.

Während vereinbarter Termine oder beim Elternsprechtage gibt es die Gelegenheit zum Austausch über das einzelne Kind.

Die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit ergibt sich in den Klassenelternbeiräten und im Schulelternbeirat. In der Schulkonferenz entscheiden jeweils gewählte Vertreter/innen der Lehrkräfte und Eltern gemeinsam.

Auch bei Ausflügen, Basteltagen, Festen, Projekttagen, -wochen, Themenwochen oder anderen Vorhaben ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung am Schulleben.

Noch ein paar Wünsche an die Eltern

Nicht alle Kinder lernen gleich gut. Einige können mühelos in der Schule mitlernen, andere haben es schwer, sind vielleicht sogar bei normalem Lerntempo überfordert.

Zeigen Sie Ihrem Kind Ihre Freude, wenn es in der Lerngruppe gut mitkommt. Akzeptieren Sie es aber auch, wenn bei Ihrem Kind Leistungsgrenzen deutlich werden sollten. Weder Sie noch Ihr Kind sind Schuld daran, wenn das Lernen nicht so mühelos gelingt, wie es sich jeder wünscht.

Es ist gut, wenn Ihr Kind die Gelegenheit hat, Ihnen aus der Schule zu berichten. Bewahren Sie aber bitte den Erzählungen Ihres Kindes gegenüber etwas Distanz. Oft hört sich das, was die Lehrkraft dazu sagen kann, ganz anders an.

Die Schule ist sachlicher, konstruktiver Kritik und Ihren Fragen gegenüber offen und gesprächsbereit.

Termine für das laufende Schuljahr

Eine Übersicht über bereits feststehende Termine erhalten Sie mit einem Elternbrief/Schuljahreskalender kurz nach Beginn des Schuljahres. Neu dazu kommende Termine können Sie unserer Schulhomepage www.Grundschule-Luetjensee.de entnehmen

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat stellt sich und seine Aufgaben vor

Der Schulelternbeirat setzt sich zusammen aus den zweijährlich gewählten Elternvertreter/innen aller Schulklassen. Die Elternvertreter/innen verstehen sich als Ansprechpartner/innen für Eltern und Lehrkräfte ihrer Schulklasse.

Als Schulelternbeirat stehen wir für ein dialogisches Miteinander zwischen Eltern, Schüler/innen und Lehrkräften. Wir fühlen uns mitverantwortlich für ein gutes Schulklima und damit für eine positive Lernatmosphäre, in der unsere Kinder aufwachsen sollen. Dazu können auch Sie entscheidend beitragen.

Charakteristisch für unsere Arbeit ist das Engagement füreinander und miteinander.

Jede/r setzt sich mit der Zeit und dem Elan ein, der ihr oder ihm möglich ist. Wenn jede/r seinen kleinen Beitrag leistet, kann gemeinsam Großes entstehen.

Der Elternbeirat trifft sich ca. viermal im Schuljahr und einige Elternvertreter/innen sind unter anderem auch Mitglieder der Schulkonferenz. Die Treffen mit unserem Rektor Herrn Bieder finden regelmäßig statt. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und kooperativ.

Auf unsere Fahne haben wir aber auch geschrieben, dass wir konstruktiv und kreativ Kritik üben wollen. Wir dürfen und sollen uns einmischen in den „Lernprozess Grundschule“: Unsere Kinder wachsen nur einmal auf.

Über Ihre Unterstützung oder eventuelle Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Schulverein

Der Schulverein der Grundschule Lütjensee e.V. stellt sich und seine Ziele vor

Unser Motto ist:

Schulverein - das sind wir alle!

Wenn wir alle mit anpacken, können wir gemeinsam eine Menge bewegen...
Und gerade deshalb möchten wir Sie ALLE für unseren Verein begeistern.

Mit einer Mitgliedschaft können Sie sich auf einfachem Wege engagieren, an der Gestaltung dieser Grundschule teilhaben und einen Beitrag zum Schulleben ihrer Kinder leisten.

Aber egal ob Mitglied oder nicht - von Zeit zu Zeit benötigen wir bei Veranstaltungen und Festen ihre helfende, unterstützende Hand.

Als Förderverein unterstützt der Schulverein seit mehr als 30 Jahren die pädagogische Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen dieser beschaulichen Grundschule. Da wir uns ausschließlich durch Beiträge, Spenden sowie durch Erlöse aus Veranstaltungen finanzieren, brauchen wir

- *viele, viele Vereinsmitglieder
- *Hilfe bei Aktionen
- *Sponsoren und Spenden

Zum Wohle unserer Schulkinder wirken wir dort, wo öffentliche Mittel nicht oder nur begrenzt ausreichen, wie z.B.

- *Ergänzen von Lernmaterial
- *Beschaffung weiterer Pausenspielgeräte
- *Unterstützung schulischer Veranstaltungen bei Bedarf

Wir freuen uns auf Sie ALLE und wünschen eine gute Grundschulzeit in Lütjensee.

Ihr Vorstand
www.schulverein.luetjensee.com

INFO-ABC

Aufsicht

In den Pausen und vor dem Unterricht werden die Kinder durch Lehrkräfte auf dem Schulgelände beaufsichtigt. Der Schulweg unterliegt nicht unserer Aufsichtspflicht.

Morgens beginnt die Aufsicht um 08.00 Uhr. Wenn Sie Ihr Kind früher zur Schule schicken, hält es sich ohne Beaufsichtigung auf dem Schulhof auf.

Kinder aus Großensee, die nach dem Unterricht auf den Bus warten, werden auf dem Schulhof bis zum Eintreffen des Busses, jedoch längstens 15 Minuten nach Unterrichtsschluss beaufsichtigt.

Kinder aus Dwerkatzen gehen eigenständig zur Bushaltestelle, da diese außerhalb des Schulgeländes liegt und von dort nicht beaufsichtigt werden kann.

Beschwerdemanagement

Die offene Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus über Fragen von Bildung und Erziehung ist eine grundlegende Voraussetzung für unsere gemeinsame erfolgreiche pädagogische Arbeit. Nur eine offene und kritische Auseinandersetzung mit der Rolle und dem pädagogischen Handeln der „anderen Seite“ kann positive Veränderungsprozesse vorantreiben.

In einem Konzept haben wir Vereinbarungen zum konstruktiven Umgang mit Beschwerden getroffen.

Beurlaubung

Eine Schülerin oder ein Schüler kann gemäß § 15 SchulG auf Antrag aus wichtigem Grund vom Schulbesuch oder von der Teilnahme an einzelnen Unterrichts- oder Schulveranstaltungen beurlaubt werden.

„Eine Verlängerung der Ferien“ (günstigere Urlaubstarife, bessere An- und Abreisezeiten etc.); Ausflüge, Reisen, sonstige Auslandsaufenthalte, eine Teilnahme an Streiks, Kundgebungen oder Demonstrationen bzw. an Unterhaltungsshows in Radio, Fernsehen oder Internet können als wichtige Gründe nicht anerkannt werden.

Für die Beurlaubung einer Schülerin oder eines Schülers von bis zu sechs aufeinanderfolgenden Tagen im Monat ist die jew. Klassenlehrkraft zuständig. Eine Beurlaubung von sieben Tagen bis zu einem Monat im Vierteljahr muss bei der Schulleitung beantragt werden.

Für eine Beurlaubung von über einem Monat ist die Schulaufsicht (Schulamt Bad Oldesloe) verantwortlich.

Für Beurlaubungen direkt zu Beginn der Schulpflicht trifft § 22 Absatz 2 SchulG gesonderte Regelungen.

Draußenschule

„Die Kinder von heute brauchen Natur, um zu lernen, als Erwachsene von morgen verantwortungsvoll zu leben und zu handeln.“ (K. Blessing)

An einem Tag in der Woche verbringen die Zweit-, bzw. Drittklässlerinnen und -klässler insgesamt zwei Schulstunden unter Aufsicht außerhalb des Schulgebäudes, um natur- und erlebnispädagogische Einheiten an außerschulischen Orten Lerninhalte vermittelt zu bekommen.

Entschuldigungen

Bitte informieren Sie uns sofort, wenn Ihr Kind erkrankt ist und nicht am Unterricht teilnehmen kann. Durch die direkte Information wird auch sichergestellt, dass Ihrem Kind nicht auf dem Schulweg etwas passiert ist und es deswegen nicht in der Schule angekommen ist.

Wenn Sie Ihr Kind telefonisch entschuldigen möchten, wählen Sie bitte die Nummer des Sekretariats. Frau Koenig nimmt Entschuldigungen zwischen 08.00 Uhr und 08.15 Uhr entgegen.

Das Fernbleiben vom Unterricht ist von den Eltern nichtvolljähriger Schülerinnen und Schüler bzw. von den volljährigen Schülerinnen und Schülern darüber hinaus auch immer **schriftlich** zu begründen. Die Entschuldigungen können entweder selbst verfasst werden oder durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden. Eine Vorlage für eine schriftliche Entschuldigung befindet sich in unserem Schulplaner. Bei längerem Schulversäumnis wegen Krankheit kann die Schulleitung die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen. In Zweifelsfällen kann auch die Schulaufsichtsbehörde die Vorlage eines schulärztlichen Zeugnisses verlangen. Die Gebühren für die ärztlichen Leistungen sind von den Eltern zu tragen.

Erreichbarkeit der Eltern am Vormittag

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind wichtige Telefonnummern z. B. in der Federtasche bei sich hat, falls es ihm schlecht geht oder ein Unfall passiert. Bevor wir im Notfall einen Krankenwagen rufen müssen, halten wir nach Möglichkeit erst Rücksprache mit Ihnen als Eltern oder mit einer von Ihnen benannten Person. Oft können wir zu Hause aber niemanden erreichen und sind dann auf zusätzliche „Notfallnummern“ angewiesen, die möglichst schnell zu finden sein sollten.

Fachanforderungen

Fachanforderungen sind Lehrpläne im Sinne des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes. Sie beschreiben den spezifischen Beitrag eines jeden Faches zur

allgemeinen und fachlichen Bildung. In den Fachanforderungen ist differenziert nach Bildungsgängen festgelegt, was Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer jeweiligen Schullaufbahn wissen und können sollen. Im Fokus des Unterrichts steht der Kompetenzerwerb, definiert sind daher die fachlichen Anforderungen als Kompetenzerwartungen zum Ende des jeweiligen Bildungsganges. Die Grundschule gliedert sich in die Eingangsphase und die Jahrgangsstufen 3 und 4; die Kompetenzerwartungen sind entsprechend ausgewiesen.

Fahrkarte

Alle Kinder aus Lütjensee-Dwerkatzen und Großensee können auf Antrag eine Schülerbusfahrkarte vom Kreis erhalten, die für die gesamte Schulzeit in der Grundschule Lütjensee gültig ist. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.ticket-olav.de. Da diese Fahrkarte einen erheblichen Wert besitzt, achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind sorgfältig damit umgeht.

Fundsachen

Fundsachen werden ungefähr ein Jahr lang aufbewahrt. Sie liegen zunächst in einer Kiste in der Eingangshalle und „wandern“ nach einiger Zeit in den Keller. Sprechen Sie unseren Hausmeister deswegen direkt an. Einmal jährlich werden alle vorhandenen Fundsachen „ausgestellt“; danach geben wir sie weg (soziale Einrichtung o.ä.).

Hausaufgaben

-Kinder mit normalem Arbeitstempo sollen ihre täglichen Hausaufgaben in 30 Minuten (Jahrgangsstufen 1 / 2) bzw.

60 Minuten (Jahrgangsstufen 3 / 4) erledigen können.

Sollte diese Zeit laufend von Ihrem Kind überschritten werden, wenden Sie sich bitte an Ihre Klassenlehrkraft.

-Helfen Sie gezielt und sparsam. Die Aufgaben sind in der Schule so vorbereitet, dass die meisten Kinder sie eigenständig lösen können. Seien Sie erreichbar, aber sitzen Sie nicht neben Ihrem Kind, während es die Hausaufgaben bearbeitet. Es wird sich dann zunehmend auf Ihre Unterstützung verlassen und nicht mehr eigenständig arbeiten können.

-Arbeiten Sie der Schule in den Büchern und Arbeitsheften nicht voraus.

-Hilfe zur Selbsthilfe:

-Kannst du mir das Thema aus dem Unterricht erklären?

-Kannst du die Aufgabenstellung mit deinen eigenen Worten formulieren?

-Weißt du, was ihr bis jetzt in der Schule dazu gemacht habt?

-Was genau verstehst du bei dieser Aufgabe nicht?

-Kannst du sagen, was dir bei dieser Aufgabe Schwierigkeiten bereitet?

-Hast du eine Idee, wo du dich informieren kannst (Heft, Buch, Mappen)?

Ihr Kind ist für die Ausführung/Erledigung der Hausaufgaben verantwortlich und Sie sollten ihm auch die Chance lassen, diese Verantwortung ernsthaft und eigenständig wahrzunehmen. Sie sind lediglich dafür verantwortlich, dass Ihr Kind die Hausaufgaben regelmäßig und vollständig anfertigt. Erinnern Sie es an die Aufgaben, zeigen Sie Interesse an den selbstständig gelösten fertigen Arbeiten und stellen Sie sich als Zuhörer/in beim Lesenüben zur Verfügung. Hausaufgaben müssen übrigens nicht fehlerfrei sein. Die Kontrolle auf Richtigkeit findet durch die Lehrkraft statt. Wenn Sie als Eltern die Hausaufgaben korrigieren, kann die Lehrkraft in der Schule nicht ermitteln, welche Förderung Ihr Kind benötigt. Die „Rückmeldefunktion“ der Hausaufgaben geht dann verloren.

Möglicherweise haben auch nicht alle Kinder immer die gleichen Hausaufgaben. Das unterscheidet sich zuweilen je nach Lernstand oder Arbeitstempo. Es kann daher manchmal verwirrend sein, bei Mitschüler/innen nach unklaren Hausaufgaben zu fragen.

Hunde

Bringen Sie bitte keine Hunde mit auf den Schulhof. Das ist laut Hundeverordnung verboten und dient der Sicherheit aller Kinder.

Binden Sie Ihren Hund bitte auch nicht so am Schultor/Zaun an, dass er für die Kinder erreichbar ist. Die aufsichtführende Lehrkraft muss dann darauf achten, dass die Kinder das Tier nicht bedrängen bzw. dass nichts passiert. Gleichzeitig kann sie jedoch nicht die Kinder auf dem Schulhof im Auge behalten.

Krankheit

Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht zur Schule, wenn es krank ist. Nach einer Krankheit sollte es mindestens 1-2 Tage fieberfrei sein, bevor es die Schule wieder besucht.

Kinder, die sich nachts übergeben haben, Durchfall haben oder über Übelkeit/Bauchweh klagen, gehören nicht in die Schule. Wir können uns im Rahmen des normalen Schulvormittages kaum angemessen um sie kümmern. Außerdem besteht auch Ansteckungsgefahr für andere Kinder.

Wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit oder Kopfläuse hat, teilen Sie uns das ehrlich mit. Bei bestimmten Erkrankungen darf Ihr Kind die Schule erst nach Vorlage eines ärztlichen Attests wieder besuchen, welches bescheinigt, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

Lernmittel

In einigen Unterrichtsfächern kommen Lernmittel zum Einsatz, die aus dem Eigentum der Schule an die Schüler/innen ausgeliehen werden.

Lernmittel sind teuer und die Preise steigen weiter.

Die Kinder sollen lernen, mit den teuren Leihgaben schonend umzugehen:

Bücher müssen eingeschlagen werden und dürfen nicht bemalt und umhergeworfen werden.
Beschädigte oder beschmutzte Lernmittel müssen ersetzt werden.

OGS

Wir sind eine „Offene Ganztagschule“.

Es gibt nach dem Unterricht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Betreuungs- und/oder Kursangebote in Anspruch zu nehmen.

Genauere Informationen zu diesem kostenpflichtigen Angebot erhalten Sie mit dem Kursheft der OGS, das halbjährlich neu erscheint.

Parken

Wenn Ihr Kind den Schulweg nicht zu Fuß bewältigen kann und Sie es mit dem Auto bringen oder abholen, benutzen Sie bitte den öffentlichen Parkplatzteil und nicht die Bushaltestelle oder den Gehweg vor der Schule. Es könnte auch Ihr Kind sein, das dadurch gefährdet wird. Leider ist es mehrfach vorgekommen, dass der Bus auf der Straße halten musste oder sogar vorbeigefahren ist, weil die Bushaltestelle durch Pkw besetzt war.

Die Parkplätze sind übrigens knapp - bitte blockieren Sie die Parkplätze daher nicht unnötig. Der hintere Parkplatzteil ist während der Schulzeiten nur für das Schulpersonal reserviert!

Den Weg zur Schule, wenn möglich, zu Fuß zurückzulegen, ist nicht nur gesund, sondern fördert auch die Verkehrssicherheit und die Selbstständigkeit Ihrer Kinder.

Ranzencheck

Trainieren Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, den Ranzen für den nächsten Schultag zu packen und eine bestimmte Ordnung darin einzuhalten. Nehmen Sie Ihrem Kind das nicht ab. Eine Hilfe ist dabei der Stundenplan, auf dem z.B. Sport als Symbol zu finden ist, solange Ihr Kind noch nicht lesen kann.

Nach einiger Zeit beginnen wir auch, ein Mitteilungs- /Merkheft zu führen, in dem Ihr Kind die erledigten/eingepackten Dinge systematisch abhaken kann.

Auch eine selbst erstellte Liste zum Abhaken kann hilfreich sein.

Bringen Sie Ihrem Kind keine Sachen zur Schule nach, die es vergessen hat.

Erinnern Sie es daran, was es einpacken soll, nehmen Sie ihm die Verantwortung aber nicht ab.

Rauchen

Für alle Schulen in Schleswig-Holstein gilt laut Erlass vom 07.12.05 jeweils auf dem Schulgelände und im Gebäude ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

Über Ausnahmen bei schulischen Veranstaltungen entscheidet die Schulkonferenz.

Religionsunterricht

Wenn Ihr Kind nicht am Religionsunterricht teilnehmen soll, müssen Sie es zu Beginn des Schuljahres schriftlich abmelden. Da ein großer Teil des Religionsunterrichtes auch aus sozialen Themen/Sozialerziehung/Förderung der Klassengemeinschaft besteht, ist es allerdings schade, wenn einzelne Kinder nicht teilnehmen dürfen.

Kinder, die vom Religionsunterricht befreit sind, nehmen während der Zeit am Philosophieunterricht teil.

Schulhund

Wir setzen in einigen Lerngruppen zur pädagogischen Unterstützung einen Schulhund ein.

Zusammenfassend lassen sich drei Wirkfaktoren von Schulhunden feststellen.

1. Psychische und physische Stressreduktionen
2. Förderung positiver sozialer Interaktionen und Beziehungen
3. Förderung einer guten Lernatmosphäre

Schulinternes Fachcurriculum

Die Aufgabe eines schulinternen Fachcurriculums ist es, die Kerninhalte und Kompetenzen, die in den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein verbindlich vorgegeben sind, über die einzelnen Jahrgangsstufen hinweg aufzubauen. Das schulinterne Fachcurriculum bildet die Planungsgrundlage für den Fachunterricht und enthält konkrete Beschlüsse der Fachschaft über

- anzustrebende Kompetenzen für die einzelnen Jahrgangsstufen,
- Schwerpunktsetzungen, die Verteilung und Gewichtung von Unterrichtsinhalten und Themen,
- fachspezifische Methoden,
- angemessene mediale Gestaltung des Unterrichts,
- Diagnostik, Differenzierung und Förderung,
- Leistungsmessung und Leistungsbewertung und
- Einbeziehung außerunterrichtlicher Lernangebote

Das Fachcurriculum berücksichtigt die Prinzipien des fächerverbindenden und fächerübergreifenden wie auch des themenzentrierten Arbeitens.

Schulweg

Suchen Sie den sichersten Schulweg, nicht den kürzesten

(Zebrastreifen, Ampeln, etc.). Trainieren Sie den Schulweg schon längere Zeit vor dem Schulbeginn. Kinder lernen durch Nachahmung. Nehmen Sie Ihr Kind an die Hand und machen Sie es ihm vor, wie es sich verkehrssicher verhält. Überlassen Sie nach einer Trainingszeit Ihrem Kind die Führung. Es wird dadurch zum Mitdenken angeregt und Sie merken, ob Ihr Kind alles verstanden hat.

Beobachten Sie Ihr Kind auch einmal versteckt, um zu sehen, ob es sich richtig verhält, wenn Sie nicht dabei sind. Wiederholen Sie, was es noch nicht sicher beherrscht. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig zur Schule, damit es den Weg nicht in Eile zurücklegen muss und dadurch unaufmerksam wird.

Benutzen auch Sie bitte die Fußgängerampel vor der Schule und überqueren die Straße nicht direkt daneben.

Weitere Informationen zum Schulweg erhalten Sie mit dem Schulwegplan, der gesondert verteilt wird.

Das Befahren des Schulhofes mit Fahrrädern/Rollern ist nicht erlaubt.

Die Schulkonferenz empfiehlt aus Sicherheitsgründen, Kinder der Jahrgangsstufen 1 / 2 nicht mit dem Fahrrad zur Schule zu schicken. Die Entwicklung der Motorik und der Wahrnehmung lassen in diesem Alter ein verkehrssicheres Beherrschen des Fahrrades noch nicht zu. Die Kinder sind mit der Fülle der gleichzeitigen Anforderungen überfordert. Auch ab Jahrgangsstufe 3 sollten Sie Ihr Kind mit dem Rad eine Zeit lang begleiten und es nicht unbeaufsichtigt fahren lassen. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Rad Ihres Kindes verkehrssicher ausgestattet ist. Achten Sie dabei bitte auch auf eine angemessene Größe des Fahrrades (beide Füße sollten bequem den Boden erreichen können). Der Fahrradhelm muss richtig angepasst werden. Ein wackeliger Helm ist im Ernstfall eher eine Gefährdung.

Über das richtige Verhalten an der Schulbushaltestelle und während der Schulbusfahrt werden die Kinder in der Schule belehrt.

Sportunterricht

Die Teilnahme am Sportunterricht ist verpflichtend.

Sollte Ihr Kind an einer chronischen Erkrankung leiden, teilen Sie dieses bitte der Sportlehrkraft mit. Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen soll oder kann, sprechen Sie das bitte mit der Sportlehrkraft persönlich ab. Sie kann zumutbare Belastungen oder Gefährdungen eher einschätzen und Sie fachkundig beraten. Bei längerer Beurlaubung vom Sportunterricht ist ein ärztliches Attest erforderlich, aus dem hervorgeht, wie lange das Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen darf. Ärztliche Bescheinigungen, die eine teilweise Beurlaubung vom Schulsport empfehlen, sollen Angaben über die Art der Beeinträchtigung und das Ausmaß sowie die Art der Belastungen enthalten, die dem Kind ohne Gefährdungen zuzumuten sind.

Grundsätzlich ist bei einer Beurlaubung vom Sportunterricht eine passive Teilnahme am Unterricht verpflichtend. Nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit der Sportlehrkraft kann das Kind vorzeitig aus dem Unterricht entlassen werden.

Das Tragen von Uhren und Schmuck ist im Sportunterricht wegen der Verletzungsgefahr nicht erlaubt. Am besten bleiben diese Dinge zu Hause oder werden zu Beginn der Stunde bei der Sportlehrkraft abgegeben.

Für die zweite Jahrgangsstufe bieten wir Schwimmunterricht an. Dieser findet max. über die Dauer von einem Halbjahr in der Schwimmhalle in Barsbüttel statt. In dem anderen Halbjahr haben die Kinder dann (wieder) Sportunterricht bei uns in der Schule. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, den Schwimmunterricht aus unserem Haushalt zu finanzieren, so dass für die Eltern keine Kosten entstehen. Wir hoffen sehr, dass dies so bleiben kann!

Verlässlichkeit

Wir sind eine verlässliche Schule. Das bedeutet, dass der im aktuellen Stundenplan vorgegebene Zeitrahmen nicht geändert wird.

Es gibt im Schuljahr einige Tage mit besonderem Unterricht, an denen der Zeitrahmen nach rechtzeitiger Ankündigung geändert werden kann. Für die Kinder, die dann zu Hause nicht betreut werden können, bieten wir in der Schule eine klassenübergreifende Betreuung innerhalb des üblichen Zeitrahmens an.

Schulordnung

Vorbemerkungen

Die Schulordnung ist für alle am Schulleben beteiligten Personen (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, besuchende Personen) verbindlich, sie kann nur durch einen Beschluss der Schulkonferenz geändert oder aufgehoben werden.

Schulordnung der Grundschule Lütjensee

Damit es für alle am Schulleben Beteiligten möglich ist, gemäß unserem Leitbild zu handeln und dessen Ziele zu beachten und zu erreichen, sind Regeln im Umgang miteinander erforderlich. In unserer Schule kommen täglich viele Menschen zusammen, um hier zu lernen und zu arbeiten. Damit wir uns alle wohl fühlen, gehen wir höflich und freundlich miteinander um. Daran wollen wir uns auch außerhalb der Schule halten (Schulweg, Ausflug).

1. Schülerinnen und Schüler sollen pünktlich bis zum Unterrichtsbeginn (08.15 Uhr) in der Schule eintreffen.
2. Vor Unterrichtsbeginn halten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof auf. Die Aufsicht beginnt um 08.00 Uhr. Es werden keine Spielgeräte aus dem Schulgebäude geholt.
3. Vor Unterrichtschluss bzw. vor dem Eintreffen der Schulbusse darf das Schulgrundstück nicht ohne Erlaubnis verlassen werden.
4. In den Pausen gehen die Schülerinnen und Schüler zügig auf den Schulhof. Das hintere Schulhofgelände wird für Ballspiele während der großen Pause im Wechsel von den Jahrgangsstufen genutzt:
Jahrgänge 1/ 2 am Mittwoch und Freitag
Jahrgänge 3/ 4 am Montag, Dienstag und Donnerstag.
Auf dem vorderen Schulhofgelände finden keine Ballspiele statt. Wegen der Unfallgefahr darf in dem Schulgebäude nicht getobt und/oder mit Bällen jeglicher Art gespielt werden. Das Schulgebäude darf während der Pausenzeiten nur für den Toilettengang betreten werden. Die Klassenräume sind während der Pausen verschlossen.

5. Nach dem Klingelzeichen zum Unterrichtbeginn stellen sich alle Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof klassenweise auf und betreten ruhig und gemeinsam das Schulgebäude.
6. Bei schlechtem Wetter (z.B. bei einer Regenpause) halten sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenräumen, bzw. in ihren Gruppenräumen auf.
In der ersten „großen“ Pause (09:45 Uhr bis 10:05 Uhr) beaufsichtigten die Lehrkräfte, die für die reguläre Aufsicht auf dem Schulhof eingeteilt sind! In allen weiteren Pausen gilt folgende Regelung:

Wenn es vor dem Pausenklingeln absehbar ist, dass Regenpause ist, beaufsichtigen die Lehrkräfte, die zuletzt in den Klassen unterrichtet haben, die jeweiligen Lerngruppen.
Falls es während einer bereits laufenden Hofpause wegen schlechten Wetters abklingeln sollte, beaufsichtigen die Lehrkräfte die jeweiligen Lerngruppen, die in der darauf folgenden/kommenden Stunde dort unterrichten.
Bei Regenwetter vor Unterrichtsbeginn holen die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler um 8:00 Uhr aus der Pausenhalle ab und gehen mit ihnen in ihren Klassenraum.
7. Zum Unterricht in den Fachräumen für Kunst und Musik werden die Schülerinnen und Schüler von der Lehrkraft aus ihrem Klassenraum abgeholt.
8. Alle haben das Recht auf Schutz vor Verletzungen. Deswegen sollen sich alle rücksichtsvoll und höflich verhalten, so dass weder Mitschüler/innen noch das Eigentum anderer geschädigt werden. Alle sorgen für ein freundliches Miteinander.
9. Elektronische Geräte (z.B. Smartphones, Tablets, Handys, MP 3 Player, usw.) dürfen nicht mit in die Schule gebracht werden. Individuelle Absprachen sind hier möglich!
10. Gefährliche Gegenstände (z.B. Glasflaschen, Messer, Knallkörper) dürfen wegen der Verletzungsgefahr nicht mit in die Schule gebracht werden.
11. Fahrzeuge, wie z.B. Roller und Fahrräder müssen auf dem Schulhof geschoben werden.

12. Pflanzen und Tiere werden geschont und umsichtig behandelt
13. Das Werfen von Steinen, Stöcken, Sand oder Schneebällen, das Einseifen und das Anlegen von Rutschbahnen sind auf dem Schulgelände aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
14. Die Turnhalle und die Fachräume betreten Schülerinnen und Schüler nur in Begleitung einer Lehrkraft.
15. Schülerinnen und Schüler melden sich beim Hausmeister, wenn etwas verloren gegangen ist oder gefunden wurde.
16. Es ist selbstverständlich, dass Schülerinnen und Schüler den Anweisungen aller Lehrkräfte und allen an der Grundschule Lütjensee Beschäftigten folgen.
17. Alle helfen mit, dass unser Schulgelände und unser Schulhaus sauber bleiben, so dass sich dort alle wohlfühlen können.
18. Besonders in den Toiletten muss auf Sauberkeit geachtet werden und es darf kein Wasser und kein Papier verschwendet werden.
19. In den Klassenräumen tragen alle Schülerinnen und Schüler Hausschuhe.
20. Im Schulgebäude gehen wir langsam und leise.

Wenn jeder einzelne sich verantwortlich fühlt, erreichen wir viel.